



Der Staubsilowagen Vacns kommt in verschiedenen ...



... Varianten und ist hervorragend detailliert.

Nürnberger Modell Eisenbahnen N Moderne Zementwagen

Mit den schön gemachten, bereits ausgelieferten VTG-Greteidesilowagen Tagnpps, blau (Art.Nr. 204600/01/02/03) und den neuen Schotterwagen Facns 133 der DB Cargo (202500/600) ist der «junge» Nürnberger Hersteller auch in den Fokus der Schweizer N-Szene gerückt. Auf der Messe 2015 macht nme den nächsten Schritt. Für 2015 ist dies in Spur N der Staubsilowagen Vacns in sechs verschiedenen Farb- und Beschriftungsvarianten. Im Einzelnen: der «GATX», Silber (9327 708-5), der «GATX – CEMEX», silber (9326 517-1), und der «VTG», Silber (Artikelnnummer 9326 235-0). Entsprechend ambitionierte N-Modelleisenbahner werden sich speziell über den «VTG – EUPEC – HOLCIM», Weiss (9327 197-1), den «VTG – IBAU – HOLCIM», Weiss (9327 199-7) sowie über den «WASCOSA – CEMEX», Silber (9326 039-6) freuen. Sie stehen zum Beispiel regelmässig beim Holcim-Werk in Siggenthal-Würenlingen. Die beiden weissen Varianten befanden sich während der Spielwarenmesse noch in Klärung der Lizenzrechte. Auslieferung ist, beginnend im April, für die erste Jahreshälfte 2015 geplant. So führt nme seine kleine, aber Serie von modernen, ganzzugfähigen Epoche VI Güterwagen fort.

Piko N

Ae 3/6 I – Varianten und Personenwagenveteranen

Als «Spur N Highlight im Jahr 2014» wurden zwei Varianten der SBB Ae 3/6 I geliefert. Die braune 10601 (Art.Nr. 40320) ist allgemein erhältlich, Schweiz Exklusiv gab es die grüne Lok 10677 (94001). Die beiden Maschinen unterscheiden sich nicht nur durch ihre Farbgebung sondern weisen formmässig alle Vorbild-Unterschiede auch im Modell auf. So die Lampen, die Dachausrüstung, die Kühlslangen, Führerstandstüren sowie Form und Anordnung der Klappen, Werkzeug- und Batteriekästen. So viel Engagement und Detailtreue wurde von den Mitgliedern des sNs-Forums mit überwiegender Mehrheit (49,33%) belohnt und zum Schweizer Lok-Modell des Jahres 2014 gewählt. Piko-Chef Dr. René F. Wilfer hat sich bei der Übergabe der entsprechenden sNs-Urkunde ehrlich und sichtlich freudig bewegt gezeigt, so wird diese Serie in 2015 noch erweitert und ergänzt. Es kommt die braune Museumsmaschine Ae 3/6 I mit den Betriebsnummer 10700 (94003). Sie wird alle wesentlichen Details des Originals aufweisen und so abermals von der bisherigen Version gerade formtechnisch abweichen. Die neue Grüne (40321) wird die Betriebsnummer 10710 tragen und mit den auffälligen Düsenlüftern ausgestattet sein.

In 2015 dürfen sich die N-Fahrer noch auf die zwei- beziehungsweise dreiachigen SBB Oldtimer Personenwagen freuen, sie werden in drei Sets angeboten. Das erste Set (Artikelnnummer 94340) bestehend aus: AB3ü, B3ü, C3ü und F3ü. Alle Wagen sind mit geschlossenen Plattformen. Das zweite Set (94341) bestehend aus: AB3, B, C3, F3. Hier sind alle Wagen mit offenen Plattformen. Das Dritte schliesslich (94342) bestehend aus B3, C3, C2 und F3 ist mit offenen Plattformen. Alle Modelle sind komplett Neukonstruktion in fein detaillierter Ausführung sowie in vorbildgerechter Farbgebung und Bedruckung. Wir können uns auf vorbildgerechte Inneneinrichtung, Handgriffe und feinste Stirnwandbestückung aus Metall freuen. Auch über montierte ausgezogene Faltenbälge, eingezogene Faltenbälge liegen den Wagen dann jeweils bei. Alle Wagen werden für eine neue LED-Innenbeleuchtung vorbereitet sein. Diese N-Wagenmodelle sind lange überfällig und werden mit Sicherheit ruck zuck im «ausgedornten Sand» des Schweizer Marktes versickern, dies auch im Hinblick darauf, dass die Mo-



Koblenz-Waldshut und Klettgau nun auch in N.

delle in einer Stückzahl von 500 Stück aufgelegt und nur in der Schweiz angeboten werden.

Auch interessant für den Schweizer Markt ist der «Retter der Nebenbahn» VT 798 der DB. Er kommt als zweiteilige Einheit mit dem Steuerwagen VS 998.6 (40250). Mit dem Beiwagen VB 998 (40680) kann der «Rote Brummer» zur dreiteiligen Garnitur erweitert werden. Pfiffiges Detail: Der Antrieb ist konstruktiv so ausgelegt, dass ein freier «Durchblick» durch den Fahrgastrraum gewährleistet ist. Piko verspricht darüber hinaus einige technische Details, die es bisher beim Schienenbus nicht gegeben hat. Mit dem Sounddecoder (46196) kann dem Triebwagen sogar eine «sonor brummende Stimme» verliehen werden.



SBB Ae 3/6 I kommt mit den markanten Düsenlüftern.